

Wein-Brief vom 25. November 2014

"Im Namen des Vaters": Châteauneuf-du-Pape-Verkostung in der VINUM

Liebe Weinfreunde,

in der Rubrik MARKTSCHAU in der aktuellen Ausgabe von **VINUM - Europas Weinmagazin** (Dezember 2014) hat Carsten Henn zusammen mit Ingmar Püschel umfangreich die Appellation **CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE** verkostet. Alle Freunde der **DOMAINE LE CLOS DU CAILLOU** dürfen sich bestätigt fühlen, denn deren Weine schnitten hervorragend ab, wie Sie auf den folgenden Seiten lesen können.

Ein Kollege hat die Cuvée LA RÉSERVE von 2012 eingereicht; ich weise darauf hin, daß ich noch über Bestände des Jahrgangs 2011 von LA RÉSERVE verfüge. Alle Weine von Clos du Caillou finden Sie in der Online-Weinliste auf www.wein-kern.de auf den Seiten 36/37.

Die köstlichen Weine aus "Ch9P" - so das Insiderkürzel für Châteauneuf-du-Pape - schmecken hervorragend zu den herbstlichen Wildgerichten; auf der weihnachtlichen Tafel sind sie unbestritten Glanzlichter.

Für den täglichen Genuß eignen sich die außergewöhnlich guten Côtes-du-Rhône-Weine der Domäne. Auch die Weißweine mit ihrer dezenten Säure, aber köstlichen Fruchtigkeit sind sehr beachtlich!

Herzliche Grüße,

Ihr

Wolfgang Kern.

PS: Das Archiv aller Wein-Briefe finden Sie auf www.wein-kern.de

VINUM - Marktschau 

Wolfgang Kern

Walkmühlenstraße 16 · D - 52074 Aachen · 0241 - 955 9110 · wein@wein-kern.de · www.wein-kern.de

Legende: □ WEISSWEIN ◇ BLANC DE NOIR ■ ROTWEIN □ ROSÉ * EDELSÜSS ♦ SCHAUMWEIN

Alle Preise verstehen sich in Euro incl. gesetzlicher MWSt pro 0,75-l-Flasche bzw. angegebener Einheit.

Marktschau: Châteauneuf-du-Pape

Im Namen des Vaters

Die kräftigen, wärmenden Tropfen aus Châteauneuf-du-Pape erleben zu dieser Jahreszeit Hochkonjunktur. Viele Weine beeindruckten nur beim ersten Schluck, aber es gibt auch die andere Seite – mehr als beeindruckende Gewächse: frische Modernisten und Klassiker, die über allem stehen. **Degustation: Carsten Henn und Ingmar Püschel, Text: Carsten Henn**

Der Ort Châteauneuf-du-Pape hat gerade mal 2000 Einwohner – doch sein Name ist weltberühmt. Zu Weihnachten ist der Wein von hier einer der Tropfen, die oft auf den festlichen Tisch kommen. Unter Umständen auch, weil nichts besser zu einem christlichen Fest passt als ein päpstlicher Wein. Aber CdP passt auch wunderbar zum Winter, denn kaum ein Rotwein wärmt so – dank opulenten Alkohols. Mit 14,5 Vol.-% gilt ein Wein von hier schon fast als Leichtgewicht, 14 Vol.-% waren das untere Ende dessen, was wir in der Probe verkosteten. Der hohe Alkohol, der niedrige Säuregehalt und die reifen Fruchtaromen führen zu einem sehr süßen Effekt am Gaumen. Einige der verkosteten Weine würden deshalb fantastisch zu schokoladigen Desserts passen. 13 Rebsorten sind erlaubt, wobei Grenache, Syrah und Mourvèdre die Hauptrollen spielen, was zu sehr würzigen Weinen führt. Viele Tropfen beeindruckten beim ersten Schluck, aber auf einen zweiten hat man keine wirkliche Lust. Doch auch in CdP gibt es Modernisten, Winzer, die versuchen, den Alkohol zu reduzieren und die Säure zu erhöhen und damit in der Trinkanimation zuzulegen. Klassiker wie Château de Beaucastel und Château La Nerthe scheinen mit ihren subtilen, eigenständigen und souveränen Geschmacksprofilen aber über derlei Richtungsfragen zu schweben.

Die Verkostung

Bei dieser Verkostung beschränkten wir uns auf aktuell am Markt verfügbare Weine. Die Muster wurden verdeckt verkostet und stammen alle von Weinhändlern, die dem VINUM WineTradeClub angehören. Mitglieder werden regelmässig über die Themen der Marktschau informiert.
www.vinum.info/winetradeclub



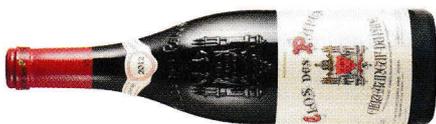
Die Flasche

1938 hat der Winzerverband von Châteauneuf-du-Pape seine eigene Flasche entworfen. Das Relief auf dieser zeigt eine päpstliche Tiara (Krone) über den Schlüsseln des heiligen Petrus und die in gotischen Lettern verfasste Aufschrift: Châteauneuf-du-Pape Contrôlée. Neben der klassischen Version gibt es auch modernere, die auf den Namen verzichten oder nur die Krone zeigen. Nur Erzeugerabfüllungen dürfen das Relief tragen. Von den 320 Weinbauern füllen rund 250 ihren Wein selbst ab. Die meisten Weingüter sind klein, nur 24 Betriebe keltern Wein von mehr als 30 Hektar. Mont-Redon ist der grösste Betrieb.

Papst Johannes XXII.

Der Bischof von Avignon wurde 1316 unter dem Namen Johannes XXII. zum Papst gewählt. Er suchte nun nach einem Ort, so weit entfernt von Avignon, dass Schmeichler und Profiteure abgeschreckt wurden, aber immer noch nahe genug an der Stadt, dass ein Kurier am selben Tag hin- und zurückreisen konnte. Der ideale Platz wurde auf einem Hügel mit Blick auf das Rhônetal gefunden: Châteauneuf. Der Papst baute eine Burg und pflanzte Reben und Olivenbäume in der Umgebung. Laut den Archiven der Apostolischen Kammer standen hier 1334 über drei Millionen Reben.

16.5 bis 19 Punkte



Clos des Papes, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2012
19 Punkte | 2018 bis 2030

Hochfeines, florales Bouquet (Wiesenblumen), noch sehr verschlossen, am Gaumen weder vordergründige Süsse noch dominierender Alkohol, stattdessen betörende Vollmilch-Tannine, die perfekt eingebunden sind, positiv wärmendes Finish, das von schwarzem Pfeffer und edlen animalischen Noten durchzogen ist.

Preis: 79 Euro | www.pinard-de-picard.de



Clos du Caillou, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape La Réserve 2012
19 Punkte | 2014 bis 2044

Traumhaft betörende Fruchtaromen, die wie ein aphrodisierendes Rosenparfüm dem Glas entströmen. Perfekt gereifte Tannine erden diese Schwereelosigkeit, edle Saftigkeit verlängert das Finish immer weiter. Meditationswein – ein Wein, der die Sinne gefangen nimmt. Geht mit Luft auf wie eine teure Blüte. Schlicht begeisternd!

Preis: 89 Euro | www.pinard-de-picard.de



Clos du Caillou, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape Les Quartz 2011
18.5 Punkte | 2014 bis 2030

Sehr gut gepflegter Pferdestall, aber auch perfekt gereifte dunkle Beerenfrüchte, frische Zwetschgen, ungemein samtige Art, schmeichelt sich geradezu an den Gaumen, wahnsinnig langes und harmonisches Finish, trotz all der Dichte Trinkfluss und Trinkfreude. Grosser Wein!

Preis: 52 Euro | www.wein-kern.de

Domaine Saint Préfert,
Châteauneuf du Pape
Châteauneuf-du-Pape
Réserve Auguste Favier 2012
18 Punkte | 2016 bis 2030

Feinste Nusspraline, Leder, rasche Frucht, ein Hauch von Blut und Eisen, die hohe Frucht-süsse ist grandios eingebunden, saftige Feige am Gaumen, schokoladige Tannine, frisches Finish. Ein Wein mit herausragender Balance.

Preis: 52 Euro | www.testorpf.de

Clos du Mont-Olivet,
Châteauneuf-du-Pape Cedex
Châteauneuf-du-Pape
La Cuvée du Papet 2012

17.5 Punkte | 2014 bis 2030

Ganz eigene florale Aromatik mit Lakritz und faszinierendem Wildgeschmack, aber auch Teeblättern und weissem Pfeffer. Ausgesprochen komplex auch am Gaumen, dazu seidig in Art und Säure, braucht Luft, um sich zu entfalten, köstliche nusschokoladige Tannine. Faszinierend!

Preis: 59 Euro | www.pinard-de-picard.de

Beaucastel, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape 2012
17 Punkte | 2014 bis 2030

Das Thema hier ist Eleganz und Subtilität, etwas Süßkirsche und Herbstlaub, leichter als viele seiner Artgenossen, allerdings fehlt es an Säure, angenehm eisenhaltige Bluttöne, die Tannine fein geröstet und zartbitter. Sehr guter Trinkfluss, Fruchtsüsse im Finale.

Preis: 69 Euro | www.tesdorpf.de

Clos du Caillou, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape Les Safres 2012
17 Punkte | 2014 bis 2028

Herrlich wilde, kräuterwürzige Aromatik, begeisternd klare Brombeerfrucht, saftig gemacht mit perfekt ausbalancierter Süsse, Alkohol herausragend eingebunden, grosse Harmonie, begeisternder Trinkfluss.

Preis: 32,50 Euro
www.wein-kern.de | www.pinard-de-picard.de

Domaine de la Janasse, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape
Vieilles Vignes 2008
17 Punkte | 2014 bis 2022

Starkes «Brett» im Bouquet und am Gaumen, seidige Struktur, Aromen von Brombeere, Veilchen und Lakritz, feine Süsse, ausgesprochen präsen Säure, die diesen ungewöhnlichen Wein enorm saftig macht. Jetzt sehr gut zu trinken, mit entwickelter, sauberer Sekundärfrucht. Feine, nussige Tannine im edlen Finish.

Preis: 49 Euro | www.gute-weine.de

La Nerthe, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2009
17 Punkte | 2014 bis 2021

Hochelegante Art, verbunden mit Frische sowie tiefgründigen Noten von Beerenfrüchten und Pflaumenkuchen, grossartig eingebundene karamellierte Tannine (Walnuss), hoher Trinkfluss.

Preis: 38,90 Euro | www.alpinawein.de

Perrin, Orange
Châteauneuf-du-Pape Vieilles Vignes
Les Chapouins 2006
17 Punkte | 2014 bis 2020

Sehr gut gereifter Wein mit feiner Struktur. Eher schlank und mit Spannung strukturiert, dunkle Mokka-Tannine, die leicht austrocknen. Langes Finish mit karamellisierten Paranüssen.

Preis: 59 Euro | www.gute-weine.de

Clos Saint Jean, Châteauneuf du Pape
Châteauneuf-du-Pape 2012
16.5 Punkte | 2014 bis 2026

Aufgrund des hohen Alkoholgehalts von 16 Vol.-% mit süsser Aromatik – die sich direkt erschliesst. Sehr dicht und lang im Finish. Waldbeerenkom-pott und feine Weihnachtsgewürze.

Preis: 29,95 Euro | www.pinard-de-picard.de

Grand Veneur, Orange
Châteauneuf-du-Pape Les Origines 2012
16.5 Punkte | 2016 bis 2026

Lakritz im Bouquet, dazu Veilchen und dunkle Beeren, angenehme Adstringenz, transparente Frucht am Gaumen, Alkohol fein eingebunden, frisches Finish mit Walnuss-aromen. Fein und elegant.

Preis: 39,90 Euro | www.weinmakers.de

Grand Veneur, Orange
Châteauneuf-du-Pape
Vieilles Vignes 2012
16.5 Punkte | 2018 bis 2032

Zuerst Aroma von Orange im Bouquet, dann kommen eingelegte Feigen und balsamische Noten dazu, sehr kraftvoll – die Faust im Samthand-schuh. Die Tannine sind noch jung und präsent, der Wein braucht noch Zeit.

Preis: 69 Euro | www.weinmakers.de

Xavier Vins, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape
Cuvée Anonyme 2010
16.5 Punkte | 2014 bis 2024

Frische, elegante Art, sehr saftig am Gaumen, spielerische Kirschfrucht, positiv adstringie-rende Tannine, äusserst trinkanimierend und lang. Châteauneuf-du-Pape neu gedacht und in Balance.

Preis: 31,50 Euro | www.exquisiteweine.de

Château Mont-Redon ,
Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2010
16 Punkte | 2016 bis 2026

Würzige Nase mit balsamischen Noten, leicht animalisch, saftige Frucht am Gaumen, die Tannine beginnen samtig zu werden. Haselnusspraline im animierenden Finish. Ausgesprochen gefällig.

Preis: 30,50 Euro | www.c-und-d.de

15 bis 16 Punkte

**Clos du Mont-Olivet,
Châteauneuf-du-Pape Cedex
Châteauneuf-du-Pape 2012
16 Punkte | 2014 bis 2024**

Brombeere und Veilchen, wie ein opulentes Fruchtdessert. Auch am Gaumen eine süßliche, betörende Frucht, die sich im langen Finish hält. Fast ein Wein zum Schokoladendessert.

Preis: 25,90 Euro | www.pinard-de-picard.de

**Domaine de la Janasse, Courthézon
Châteauneuf-du-Pape 2011
16 Punkte | 2014 bis 2022**

Betörende, reife Fruchtaromen, die mehr in Richtung Brombeere und Pflaume spielen, fruchtbetont auch am saftigen Gaumen, angenehm herbe, karamellisierte Tannine. Im positivsten Sinne «süffig».

Preis: 39 Euro | www.hawesko.de

**Domaine Saint Préfert,
Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2012
16 Punkte | 2018 bis 2028**

Sehr jung und fruchtbetont, herrlich klare Beerenaromatik, eisenhaltige Bluttöne, zupackende Struktur, herzhaftes Walnusskrokant in Vermählung mit zarterherber Schokolade im Finish.

Preis: 28,50 Euro | www.pinard-de-picard.de

**Grand Veneur, Orange
Châteauneuf-du-Pape Les Origines 2010
16 Punkte | 2014 bis 2024**

Nussig-pralinige Reifennoten, elegantes Spiel am Gaumen, saftige Sauerkirschen, mittlerer Abgang mit feinkörnigen Kaffee-Tanninen, Frischekomponenten auch im Finish.

**Preis: 39,50 Euro
www.ilse-bodner-weine.de**

**Domaine de Mourchon, Séguret
Châteauneuf-du-Pape 2010
15.5 Punkte | 2016 bis 2024**

Saftige Brombeere, dazu teures Leder im Bouquet. Süße fein eingebunden in die Kirschfrucht am Gaumen, frische und lebendige Art, animierendes Finish mit Cappuccino-Tanninen, die noch leicht adstringieren. Ein Wein, der in der Balance viel für die Reife mitbringt.

Preis: 25 Euro | www.wein-bastion.de

**Fortia, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape Réserve 2010
15.5 Punkte | 2018 bis 2028**

Noten von dunklen Beeren und Champignons, eher rustikal und zupackend in seiner Art, noch sehr jung, wird Zeit brauchen, bis er zu sich findet. Die Tannine wirken zurzeit eher grobkörnig und zartbitter. Gute Frische und angenehm bitteres Finish.

Preis: 39,50 Euro | www.vigneron-francais.de

**Grand Veneur, Orange
Châteauneuf-du-Pape 2012
15.5 Punkte | 2018 bis 2026**

Süße Kirschfrucht, leicht eingekochte Noten, am Gaumen Veilchen-Lakritz, noch harte Mokka-Tannine, deutliche Säure, im Moment sehr verschlossen und rustikal.

Preis: 28,80 Euro | www.weinmakers.de

**LePlan-Vermeersch, Suze-la-Rousse
Châteauneuf-du-Pape 2012
15.5 Punkte | 2014**

Ausgesprochen leichter Châteauneuf-du-Pape, hat von allem weniger: Alkohol, Süße, Tannine, findet aber mit einer schönen, unaufdringlichen Kirschfrucht zu einer Balance. Ein Hauch zu trockene Nuss-Tannine im Finish. Ein sehr eigener Weg!

Preis: 32,90 Euro | www.weinkontor-freund.de

**Maison Chapoutier, Tain l'Hermitage
Châteauneuf-du-Pape La Bernardine 2011
15.5 Punkte | 2014 bis 2020**

Sehr gefälliger Châteauneuf-du-Pape, karamellierte Kirschfrucht und Johannisbeere, trockene Mokka-Tannine, etwas kurz und leicht austrocknend im Abgang. Eher einfacher Châteauneuf-du-Pape, aber fraglos gut gemacht.

Preis: 34,95 Euro | www.ludwig-von-kapff.de

**Pierre Usseglio, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2010
15.5 Punkte | 2014 bis 2022**

Backpflaumenaroma im Bouquet, Süßkirsche am Gaumen, samtige Struktur, elegant gereift, im Finish starke Würznoten mit weißem Pfeffer und karamellisiertem Speck – zu dem dieser Wein sicher auch hervorragend passt.

Preis: 29 Euro | www.enoteca-bianck.de

**Château Sixtine, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2012
15 Punkte | 2014 bis 2022**

Leder, marmeladige Noten, auch am Gaumen barock, dominiert von der Süße, sehr weiche Struktur, viele Trockenfrüchte, leicht austrocknend, nussige Tannine. Opulente Art.

Preis: 42,90 Euro | www.hawesko.de

**Domaine des Chanssaud, Orange
Châteauneuf-du-Pape 2012
15 Punkte | 2014 bis 2020**

Auf Frucht gebauter Châteauneuf-du-Pape, mit junger Süßkirsche, vergleichsweise niedrigem Alkoholgehalt, frischer Art, schokoladigen Tanninen und gutem Trinkfluss. Sehr charmant und animierend.

Preis: 21,90 Euro | www.weinlager-chevalier.de

**Domaine Lafond, Tavel
Châteauneuf-du-Pape 2010
15 Punkte | 2014 bis 2024**

80% Grenache und deshalb auch süßliche Art; weich am Gaumen, trotz zartbitterer Tannine. Wirkt wie ein Australier, viel Pflaume, Kirschmarmelade, im Finish von stark karamellisierten Nüssen und Trockenfrüchten bestimmt.

Preis: 29,50 Euro | www.bolten-weine.de

**Porte Rouge, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2012
15 Punkte | 2014 bis 2018**

Ein auf Frucht gebauter Einstiegs-Châteauneuf-du-Pape mit charmanter Himbeerfrucht, die sich auch am Gaumen fortsetzt und dort von einer animierenden Frische gestützt und nicht von zu harten Tanninen gestört wird. Wenig Komplexität, aber authentische Süffigkeit. Unkomplizierter Genuss. Jung trinken.

Preis: 21,90 Euro | www.lakaaf.de

**Xavier Vins, Châteauneuf-du-Pape
Châteauneuf-du-Pape 2010
15 Punkte | 2014 bis 2022**

Saftige Kirschfrucht, dazu Blaubeere und Brombeere sowie frische rote Beeren, Haselnusspraline, animierende und saftige Art am Gaumen dank angenehm präsenter Säure, Mokka-Tannine im Finish.

Preis: 21,80 Euro | www.exquisiteweine.de



www.bremerwein.de



Erlesene Weine und andere Köstlichkeiten aus Italien

Harald L. Bremer - Weinimport - Efeuweg 43, 38104 Braunschweig, Tel. 0531-237360

Vinum

WWW.VINUM.DE